

# Klassenlehrerprinzip - oder doch nicht?

**Beitrag von „tibo“ vom 21. April 2025 00:17**

Ich verstehe es so, dass man als Primarlehrperson in der Schweiz eine niedrigere formale Qualifikation braucht. Da würde die Meta-Studie zum Faktor "teacher qualification" - die einzige für diesen Faktor wohlgemerkt und deshalb auch mit einer sehr geringen Robustheit ausgewiesen - den Schluss zulassen, dass dies durchaus ein Problem ist. Darum geht es bei dem Faktor, den Moebius anführt, obwohl es hier in der Diskussion ja konkreter um Fachwissen im Fach Mathematik ging und nicht um die formale Qualifikation von Lehrkräften. Die ist anders als in anderen Ländern und im Bereich der fröhkindlichen Erziehung in Deutschland ja schon recht normiert - Master-Studienabschluss und 2. Staatsexamen.

Es ging mir auch jetzt gar nicht um die Diskussion, die Länder zu vergleichen oder welche Qualifikationen man in der Schweiz wirklich braucht oder hat, sondern vielmehr einfach darum, an einem Beispiel aufzuzeigen, wo die Meta-Studie zur "teacher qualification" ein valides Argument wäre. In der Frage, inwiefern Fachwissen entscheidend für den Lernerfolg ist, ist sie es meiner Interpretation nach weniger.

"Widerlegen" ist auch ein hartes Wort, ich würde es gerne in meinem letzten Beitrag durch "diskutieren" ersetzen.